

Der Kinderfresser (17. Jahrhundert)

Kurzbeschreibung

Dieses Bild und dessen Begleittext erzählen eine Geschichte über den Kinderfresser, der ungehörige Kinder, die nicht ins Haus kommen wollen, stiehlt und dann frisst. Er ist mit wilden, schmutzigen Haaren und einem enormen Maul dargestellt und trägt einen Mantel mit großen Taschen, in die er die gestohlenen Kinder steckt. Er schleppt sie nach Hause, reißt sie dort in Stücke und frisst sie. Am Ende des Textes steht die Warnung der Mutter: „So du dann nit wilst schweigen eben,/ So will ich dich dem Mann auch geben/ Drumb schweig fein still. Komb in das Hauß/ Das er dich nit find greinend drauß.“

Quelle



Quelle: „Der Kinderfresser“, Holzschnitt von Lorentz Schultes. Original: Staatliche Galerie Moritzburg (Halle). Online verfügbar auf Wikimedia Commons:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kinderfresser_1.jpg

Empfohlene Zitation: Der Kinderfresser (17. Jahrhundert), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/von-den-reformationen-bis-zum-dreissigjaehrigen-krieg-1500-1648/ghdi:image-3267>> [03.04.2025].